Eine Rotflügel-Brachschwalbe Galareola pratincola im Unterallgäu

Am 29.5.90 um 10.00 Uhr fiel mir bei der Zählung der Wasservögel auf dem Illerstausee Kardorf ein seeschwalbenartig fliegender Vogel auf. Nachdem er sich beim andauerndem Flug über den Stausee mir genähert hatte, konnte ich ihn hierbei längere Zeit unter günstigen Bedingungen beobachten. Hierbei konnte ich den tief gegabelten Schwanz mit weißen Bürzel sowie die typische Kopfzeichnung erkennen.

Darüber hinaus sah ich den weißen Flügelhinterrand und sogar dreimal die rötlichen Unterflügeldecken, jedoch nur wenn der Vogel parallel zu mir flog und danach abdrehte.

Noch am selben Abend konnte die Beobachtung von W. Einsiedler und Z. Weiss bestätigt werden.

Die Beobachtung wurde dem Bundesdeutschen Seltenheitsausschuß gemeldet.

Josef Schlögel, Hauptstraße 2, 8941 Ungerhausen

Silberreiher Casmerodius albus im Unterallgäu

Seit 1986 konnten alljährlich durchziehende Silberreiher beobachtet werden. Bis zum Sommer 1989 wurden folgende Nachweise erbracht:

1 Ex. am 18.3.86 Illerstausee Maria Steinbach (M. Mack),

1 Ex. zwischen 10.3. und 15.3.87 Wertachstauseen bei Bad Wörishofen (J. Schlögel, F. Diemer, J. Schilling),

1 Ex. am 15.11.88 Wertachstausee Rieden (J. Schlögel),

1 Ex. am 7.1. und 14.2.89 bei Amberg (T. Dolp, J. Schlögel).

Außergewöhnlich war dann der Einflug ins Mindeltal bei Kirchheim (Schw.), der mit der Beobachtung von 3 Ex. am 3. und 4.9.89 begann. Zwischen dem 18.9. und dem 1.10.89 waren andauernd mindestens 5 Ex. anwesend. Der Höhepunkt wurde am 19.9.89 mit insgesamt 6 Ex. erreicht. Bis zum 29.10.89 konnten noch ein oder zwei Vögel gesichtet werden. (H. Rieder, H. Frey, J. Schlögel.). Der letzte Nachweis eines Silberreihers im Unterallgäu gelang dann am 14. und 15.11.89 am Wertachstausee Rieden (J. Schlögel., Dr. Kuhn).

Die lange Verweildauer läßt sich mit dem hohen Mäuseangebot 1989 in diesem Gebiet erklären. So konnte auch von G. Frehner u. a. vom Landesbund für Vogelschutz hier erstmals auf 25 km² Brutpaare Schleiereulen nachweisen (1988 1–2 Brutpaare).

Josef Schlögel, Hauptstraße 2, 8941 Ungerhausen

Rothalstaucher Podiceps grisegena-Einflug 1988 im Unterallgäu

Seit mindestens 1980 der mit Abstand stärkste Einflug mit auch bisher im Unterallgäu nicht gekannter Verweildauer. Dem Verfasser gelangen alleine mehr Beobachtungen, als in den letzten acht Jahren zusammen. Zu Beginn des Einflugs überwogen Vögel im Jugendkleid.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: <u>30_1-2</u>

Autor(en)/Author(s): Schlögel Josef

Artikel/Article: Eine Rotflügel-Brachschwalbe Galareola pratincola im Unterallgäu 90